



FW vor Ort

Nummer 4 — Februar 2016

Liebe Pohlheimer,

am ersten Sonntag im März werden unsere Kommunalparlamente neu ge-



wählt. Menschen die sich um Ihre Heimat kümmern möchten, stellen sich zur Wahl. In Pohlheim werbe ich als Spitzenkandidat für die Liste der FREIEN

WÄHLER. Wir sind ein Team aus jungen interessierten und langjährig politisch erfahrenen Bewerbern. Wir haben in der Vergangenheit gute kommunalpolitische Arbeit geleistet und benötigen zur Fortsetzung Ihre Unterstützung. Unser Ziel ist es, Pohlheim für die Menschen vor Ort, Schritt für Schritt besser und noch lebenswerter zu machen.

Für den 06. März 2016 habe ich als ehrenamtlich engagierter Pohlheimer eine Bitte: **SEIEN SIE EIN WÄHLER !!!**

Selbst wenn Sie die FREIEN WÄHLER oder unsere politischen Mitbewerber nicht wählen möchten, nutzen Sie Ihr Stimmrecht. Mit Ihrer ungültigen Stimme in der Wahlurne stellen Sie Ihre Meinung dar - durch Ihr Fernbleiben von der Wahlurne definitiv nicht!

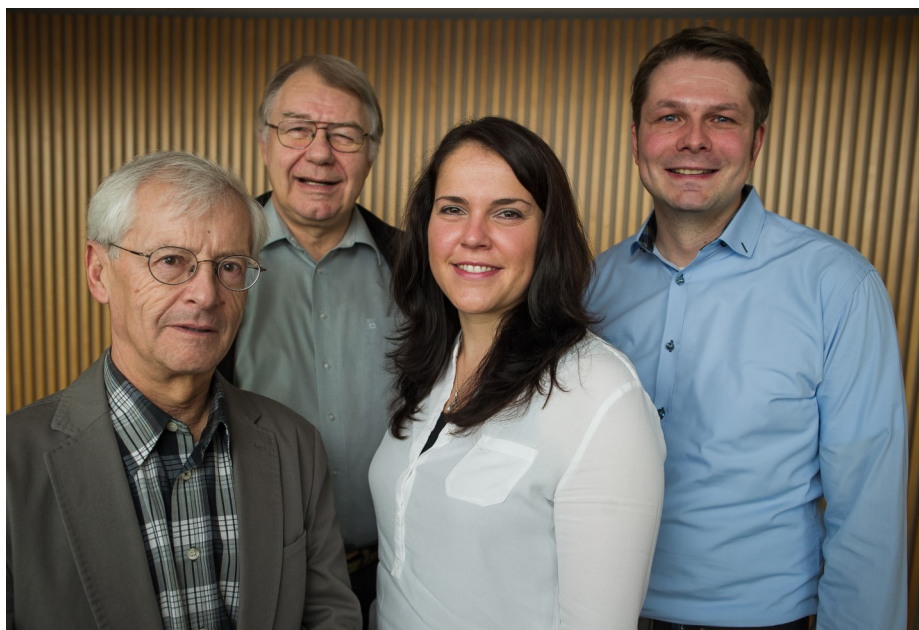
Andreas Schuch

Inhalt dieser Ausgabe:

- Seite 1: Familienfreundliches Pohlheim
- Seite 2: Kommunalwahl 2016
- Seite 3: Bewerber und unsere Ziele
- Seite 4: FW - Fragen zu Sicherheit

„FREIE WÄHLER für familienfreundliches Pohlheim“

Zur geplanten Gebührenerhöhung sprach die FW-Fraktion mit betroffenen Eltern



Ewald Seidler (Fraktionsvorsitzender), Ulrich Sann, Bettina Jost und Andreas Schuch (von links) vertreten im Stadtparlament die Interessen der Eltern.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim sollte in ihrer Dezembersitzung auf Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen über die familienunfreundliche Erhöhung der Kindergartengebühren und nachfolgend über die Anpassung der Gebührensatzung abstimmen. Die FREIEN WÄHLER hatten sich ebenso wie die SPD, im Vorfeld gegen eine Kindergartengebührenerhöhung im Jahr 2016 ausgesprochen.

Aus den Ergebnissen zum Haushalt 2016 ergab sich keine Notwendigkeit zur Erhöhung der Kindergartengebühren. Die FREIEN WÄHLER bedauern die

späte Beteiligung der Eltern. In der Kürze der Zeit war die Meinungsbildung zusammen mit den Elternvertretern unzureichend. Im Gespräch mit direkt Betroffenen hat sich die Fraktion der FREIEN WÄHLER informiert und erfahren, dass Eltern einer moderaten Gebührenerhöhung zustimmen würden. Wobei die

Fortführung der Gebührenstaffel und deren weitere Spreizung, auf Grund der vorliegenden Erfahrungswerte von den FREIEN WÄHLERN kritisch gesehen werden. Sie persönlich können beim Volksbegehren in Hessen für gebührenfreie Kindertageseinrichtungen mitwirken. Lesen Sie bitte weiter auf Seite 4.

Bürgerwille
verdient unseren
Respekt

**Andreas Schuch**

Listenplatz 1
37 Jahre
Diplom-Geograph
Garbenteich
Ehrenamtliches
Engagement,
Volleyball

**Bettina Jost**

Listenplatz 2
36 Jahre
Dipl.-Betriebs-
wirtin (FH)
Hausen
Showtanz, Ski fah-
ren, lesen, Musik

**Ewald Seidler**

Listenplatz 3
64 Jahre
Techn. Angestellter
Holzheim
Rad fahren, lesen,
Naturschutz

FREIE WÄHLER: Ziele für Pohlheim 2016 bis 2021

» Kindertagesstätten & Senioren

Auf Anregung der FREIEN WÄHLER wurde die Kinderbetreuung in Pohlheim verbessert. Ein gelungenes Beispiel dafür ist der neue Anbau am Kindergarten „Rappelkiste“ in Holzheim. Die Veränderung der Kindergartensituation in Garbenteich soll bald erfolgen. Die FREIE WÄHLER bevorzugen die Zusammenlegung der dortigen Kindergärten und beantragten gemeinsam mit SPD und Grünen die Einrichtung eines Familienzentrums.

» Bürgerbeteiligung stärken

In Kommunen gestalten Bürger zusammen mit ihren gewählten Vertretern und der Verwaltung öffentliche Angelegenheiten. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten sollte vielfältig sein und von gegenseitiger Anerkennung begleitet werden. Entscheidungen müssen begründet nachvollziehbar sein.

» Umwelt- und Naturschutz

Menschen brauchen Natur und Umwelt, die sie in Ruhe genießen und erleben können.

» Nahversorgung & öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verbessern

Die Nahversorgung der südlichen Pohlheimer Stadtteile ist eingeschränkt. In Holzheim wird die Grundversorgung mit Allgemein- und Zahnmedizin, Metzger, Bäcker und einem Lebensmittelladen geboten. Die Nahversorgung in Grüningen ist reduziert. Dorf-Güll ist der Stadtteil ohne Lebensmittelmarkt und Arztpraxis. Trotzdem sollte in keinem Stadtteil der Eindruck entstehen, dass der Anschluss an die übrige Stadt verloren ginge. Hier besteht Handlungsbedarf. Nutzer des ÖPNV erreichen ihre Ziele am liebsten, täglich auf kurzen Wegen ohne Umsteigen. Dazu sollte das Angebot des Verkehrsverbundes in allen Pohlheimer Stadtteilen mit den Kunden regelmäßig abgestimmt werden.

» Beleben der Stadtteilkern & allgemeines Wohnen

Die dauerhafte Wohnwert- und Attraktivitätssteigerung in den Stadtteilkernen sollte Aufgabe unserer Verwaltung sein. Wir stellen dabei das Management leerstehender Gebäude, Schließen von Baulücken oder Freiflächen schaffen und gestalten, in den Vordergrund. Wohnungen für Migranten werden benötigt und gesucht. Dies wird von der Regierung mit Fördergeldern unterstützt, erleichtert die Integration und beeinflusst die demografische Entwicklung positiv. Wir unterstützen die Schaffung neuer Wohngebiete in Pohlheims Zentrum, zum Beispiel am Hallenbad sowie an der Limeschule, um unsere Stadt für Familien attraktiver zu gestalten.

**Ulrich Sann**

Listenplatz 4
64 Jahre
Gymnasiallehrer
Holzheim
Hobbykoch, Cam-
ping, Journalist

**Björn Feuerbach**

Listenplatz 5
33 Jahre
Fliesenleger
Grüningen
Musik und Gesang,
Hobbykoch, Show-
tanzen

**Kristiane Neuhoff**

Listenplatz 6
68 Jahre
Kindergärtnerin
Grüningen
Hobbyköchin,
Stricken, Literatur



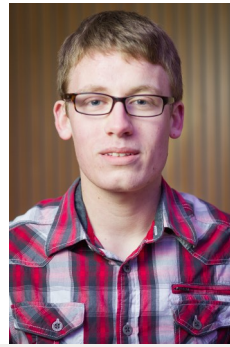
Sabine Weck

Listenplatz 7
35 Jahre
Diätassistentin
Holzheim
Rad fahren, Stricken, Backen



Sabrina Hölscher

Listenplatz 8
35 Jahre
Chemielaborantin
Grünigen
Musik, Gesang, lesen, Tierschutz



Marcel Pfeffer

Listenplatz 9
19 Jahre
Auszubildender
Grünigen
Feuerwehr, Geflügel- und Kleintierzucht, Angeln

» **Tourismus ausbauen**

Aushängeschild von Pohlheim ist der Limes. Zur Tourismusförderung wurde dieses weltbekannte Bodendenkmal und Weltkulturerbe bisher wenig genutzt. Touristen besuchen gerne die Region. Würden hier gut ausgeschilderte Rad- und Wanderwege, günstige Übernachtungsmöglichkeiten sowie Wohnmobil- und Caravan-Stellplätze angeboten, würden mehr Touristen Pohlheim besuchen. Angebote dazu, ließen sich am Besten durch abgestimmte Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen entwickeln.



Die Spitzenkandidaten der FREIEN WÄHLER Pohlheim für die Ortsbeiräte sind:

- Hausen - Bettina Jost
- Dorf-Güll - Horst Harnisch
- Holzheim - Martin Gromes
- Grünigen - Christel Hölscher
- Garbenteich - Andreas Schuch

**Mit GRIPS im KOPF
LÖSEN wir PROBLEME**

» **Investieren in Infrastruktur**

Infrastruktur erhalten und ausbauen ist eine Daueraufgabe, damit Pohlheim für Bürger und Gewerbetreibende attraktiv bleibt. In Infrastruktur muss investiert werden. Wer Sanierung verschleppt und von der Substanz lebt, verursacht zukünftig höhere Kosten. Momentan stehen leistungsfähige Internetverbindungen für uns an erster Stelle.

» **Finanzen**

Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Stadt Pohlheim ausgeglichen darstellen.



Claudia Rupprecht

Listenplatz 10
37 Jahre
Diplom-Politologin
Garbenteich
Joggen, Backen, Krimis



Kevin Christen

Listenplatz 11
18 Jahre
Auszubildender
Grünigen
Jugendfeuerwehr, Rad fahren, Angeln



Martin Gromes

Listenplatz 12
38 Jahre
Systemadministrator
Holzheim
Rad fahren, Computer

Fortsetzung von Seite 1. Gute Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter www.kitafrei.de. Obwohl das Volksbegehren eine hohe bürokratische Hürde darstellt, werden wir am Ziel des "kostenlosen Kindergartenbesuchs" für alle festhalten. Kindertagesstätten sind familienergänzende Orte mit Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Durch differenzierte Angebote wird die Entwicklung jedes einzelnen Kindes gefördert. Für die FREIEN WÄHLER ist es unverständlich, dass Eltern für die Nutzung von Kindertagesstätten bezahlen müssen, aber Schulbesuch und auch das Studium an einer Hochschule gebührenfrei sind. Das Thema Kindergartengebühren in Pohlheim sollte nach Meinung der

FREIEN WÄHLER nach der Kommunalwahl 2016 in Abstimmung mit den Eltern beraten und entschieden werden.

Liste 6 Mit GRIPS im KOPF

Impressum: **FW - vor Ort** erscheint unregelmäßig und wird herausgegeben von den Freien Wählern Pohlheim. Verantwortlich für den Inhalt: Andreas Schuch, Ewald Seidler, Pohlheim. Auflage dieser Ausgabe 7.500 Stück. Redaktion: Andreas Schuch, Ewald Seidler, Ulrich Sann, Martin Gromes. Telefon: 06404 - 6973482. E-Mail: info@fw-pohlheim.de

„FREIE WÄHLER stellen Fragen zur Sicherheit und Ordnung“

Polizeipräsidium Mittelhessen sowie die Landrätin des Landkreis Gießen, Anita Schneider, antworten.

Die FREIEN WÄHLER Pohlheim sind in Sorge, dass bei weiterem Zustrom Asylsuchender ohne Begrenzung, die Sicherheit und Ordnung unseres Gemeinwesen in Gefahr gerät. Nach Eingeständnis der Bundesregierung besteht bei vielen

Migranten Unkenntnis über deren Herkunft, Identität und den tatsächlichen Asylgrund. Diese werden erst bei der Bearbeitung der Asylanträge festgestellt. Da hier ein großer Rückstau besteht, dauert der Asylbescheid zu lang.

Der Aufenthalt in den Gemeinschaftsunterkünften kann sich dabei zu Dauerlösungen entwickeln. Folgende Fragen bat en die FREIEN WÄHLER Pohlheim konkret und sachlich zu beantworten:

FREIE WÄHLER Pohlheim:

1. Kann die Sicherheit in den Unterkünften selbst und in deren Umgebung jederzeit gewährleistet werden?
2. Stehen genügend Polizeikräfte bereit um die Sicherheit, auch bei mehreren gleichzeitigen Gefahrenlagen, an verschiedenen Orten im Landkreis zu beherrschen?
3. Wie schätzt man die Situation bei Festivitäten und besonders in öffentlichen Bädern ein und werden dafür Sicherheitsvorsorgen getroffen?
4. Hat die Polizei ein Vetorecht über den weiteren Zuzug, wenn die öffentliche Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann?
5. Wann sieht der Landkreis die Aufnahmekapazität als erschöpft an?

Hinweis: Die vollständigen Antworten des Polizeipräsidium Mittelhessen und des Landkreises Gießen können Sie auf unserer Internetseite lesen: www.fw-pohlheim.de

Polizeipräsidium Mittelhessen (PM):

1. Ich darf versichern, dass das PM, die örtlich zuständige Polizeistation sowie Beamte in Führungsfunktionen der Polizeidirektion Gießen die Flüchtlingssituation sehr genau begleiten und beobachten, um auf jede Notwendigkeit sofort und flexibel reagieren zu können.
2. In meinem Zuständigkeitsbereich wird trotz des erhöhten Zuzugs von Flüchtlingen derzeit jedoch keine konkrete Gefährdung der Sicherheit und Ordnung für das Gemeinwesen gesehen. Gleichwohl trägt das PM mit eigenen Kräften ... dafür Sorge, dass die größtmögliche Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet wird.
3. Hinsichtlich der Sicherheitsvorkehrungen in den öffentlichen Bädern erlaube ich mir, Sie auf die originären kommunale Zuständigkeit hinzuweisen. Im Hinblick auf die Sicherheit bei Festivitäten steht die Polizei im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgabe selbstverständlich zu Verfügung.

Landkreis Gießen (Anita Schneider):

1. Uns liegen von keiner einzigen Gemeinschaftsunterkunft Hinweise oder Mitteilungen vor, nach denen es rund um diese Unterkünfte zu Gefährdungen des Wohnumfeldes gekommen wäre.
 3. Nicht ausschließen kann man, dass es im Rahmen von Stadtfesten und Kirrnesfeiern zu Auseinandersetzungen zwischen den Besucherinnen und Besuchern kommt. So bedauerlich dies auch ist, es war schon immer so. Mir liegen keine Informationen darüber vor, dass sich die Situation durch die hier lebenden Flüchtlinge verändert haben soll.
 5. Bei der Flüchtlingsunterbringung agiert der LKGI gemeinsam mit den Kommunen. Die Flüchtlinge sollen gleichmäßig und sozial verträglich auf den gesamten LKGI verteilt werden.
- Zudem verweise ich darauf, dass der LKGI und seine Kommunen eine Weisungsaufgabe nach dem Landesaufnahmegesetz wahrnehmen und keinen Einfluss oder gar Entscheidungsbefugnisse im Hinblick auf die Höhe der Flüchtlingszahlen haben.